

Pressemitteilung

061/2024

2.694 Zeichen

Stadt Marktredwitz übernimmt Trägerschaft für Kindertagesstätten der Diakonie

Marktredwitz, 13. März 2024. Um die Kinderbetreuung in Marktredwitz auch künftig sicherzustellen, plant die Diakonie Marktredwitz, die Trägerschaft der insgesamt sechs Kindergärten und Kindertagesstätten an die Stadt Marktredwitz abzugeben. Dies wurde nach intensiven Gesprächen zwischen den Verantwortlichen der Diakonie und Oberbürgermeister Oliver Weigel beschlossen. „Die wirtschaftlichen Herausforderungen werden größer – und die Diakonie verfügt zwar über das fachliche Know-how, nicht aber über die Mittel, um den kostenintensiven Betrieb aus eigener Kraft aufrechtzuerhalten“, so Matthias Rechholz, Geschäftsführer der Diakonie Marktredwitz gGmbH.

„Die Betreuung der Kinder in unserer Stadt wird künftig eine kommunale Aufgabe“, so Oberbürgermeister Oliver Weigel, „der wir gerne nachkommen werden.“ Weigel selbst ist bislang Mitglied des Aufsichtsrats der gGmbH und darum mit der Situation der Einrichtungen bestens vertraut. „Der Bestand der Einrichtungen ist mit der Übernahme durch die Stadt zukunftsfest aufgestellt“, zeigt sich Weigel zuversichtlich. Für die Eltern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kinder ändert sich durch den geplanten Trägerwechsel selbstverständlich nichts. Es sollen nun die Sanierung der Einrichtungen vorangetrieben und auch neue Kita-Plätze geschaffen werden. „Ein attraktives Kinderbetreuungs-Angebot ist für Eltern elementar wichtig und für unsere Stadt ein entscheidender Standortvorteil“, so Weigel.

Eine eigens gegründete gGmbH hatte die Trägerschaft der Betreuungseinrichtungen „Arche Noah“, „Neue Welt“, „Kinderbrücke“, „St. Bartholomäus“ und „Kinderhaus Guter Hirte“ im Januar 2021 von der evangelischen Kirchengemeinde Marktredwitz übernommen. Im September 2021 wurde mit dem „Kinderhaus Kleine Arche“ eine weitere Einrichtung eröffnet. „All dies geschah mitten in der Corona-Zeit“, so Pfarrer Klaus Wening, 1. Vorsitzender des Gemeindediakonievereins Marktredwitz. „Erschwerend kam hinzu, dass die Einrichtungen bereits zu diesem Zeitpunkt in der Gesamtheit defizitär waren und sich in den Vorjahren ein großer Investitionsstau – insbesondere bei den Immobilien – gebildet hatte.“

Da die Diakonie Marktredwitz gGmbH jedoch über kein Eigenkapital zum Ausgleich der bestehenden Defizite verfügt, ist die Übergabe der Trägerschaft an die Stadt die einzig sinnvolle Lösung, um den Bestand der Einrichtungen zu sichern, so Karlheinz Seidel, 2. Vorsitzender des Diakonievereins. Die Verantwortlichen betonten ausdrücklich, dass die geplanten Veränderungen einzig die Kindereinrichtungen der Diakonie Marktredwitz gGmbH betreffen würden. Die Arbeit der Diakonie Marktredwitz selbst – sie ist hauptsächlich im Bereich der Altenhilfe aktiv – wird davon nicht tangiert.